

JUGENDTAG 2023

PROTOKOLL

Datum: 15.02.23

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Tagungspräsident: Tobias Thiesing

Teilnehmer

25 Vereine mit 166 Stimmen und ein Präsidiumsmitglied (Lothar Baumann) mit einer Stimme

1. Begrüßung von Antje Krüger

2. Wahl des Tagungspräsidenten: Tobias Thiesing

3. Erklärung des Jugendetats

Tobias Thiesing gibt das Wort an Peter Dieterle weiter, welcher den Kassenabschluss 2022 und den Haushaltsentwurf 2023 erklärt. Die Verabschiedung des Haushaltsplan wurden einstimmig angenommen.

5. Berichte

Nachdem in allen Berichten vom JA, die Vermeidung einer Wiederholung des negativen Ablaufs der HEM Jugend thematisiert wurde, regt Sabine Weichel an, bei Systemausfällen so lange auf händische Turnierleitung umzustellen, bis das System wieder funktioniert. Vom Verbandskader fehlte ein Bericht, jedoch war der Verbandskadertrainer Stefan Meder vor Ort und erzählte von den Entwicklungen des Kaders im vergangenen Jahr und den Zielen, die der Kader in der Zukunft hat. Besonders hervorgehoben wurden die vergangenen Erfolge bei den Norddeutschenmeisterschaften der Jugend im Januar und der Nordrangliste der Jugend 13 im Herbst.

6. Entlastung des JA

Horst Lormes beantragt die Entlastung des Jugendausschusses.

Einstimmig angenommen.

7. Wahlen

Tobias Thiesing schlägt Antje Krüger als Jugendwartin vor. Antje nimmt den Vorschlag zur Kandidatur an und wird für weitere 2 Jahre als Jugendwartin einstimmig gewählt.

Fabia Gisder scheidet auf eigenen Wunsch aus dem JA aus.

Die verbleibenden Beisitzer des JA sind Sebastian Lau, Rafael Simon Fernandez und Joseph Nuri. Eine Wahl der Beisitzer findet in den geraden Jahren statt.

8. Anträge

- 1. Antrag: Feste Einführung des Braunschweigersystems in allen Jugendklassen bis auf Leistungsklasse.
Der Meiendorfer SV passt seinen Antrag an, sodass in allen Klassen das Braunschweigersystem eingeführt werden soll, bis auf die Leistungsklassen der Jungen 15 und 19.
Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt und der Antrag wird vom Jugendtag auf dem Verbandstag gestellt.
- 2. Antrag: Einführung des Bundessystems in den Leistungsklassen der Jungen 15 und 19
Der Antrag wird vom TuS Germania Schnelsen angepasst, sodass die Einführung nicht zur nächsten Saison, sondern ab der nächsten Saison gelten soll.
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.
- 3. Antrag: Mädchen VER von 10 auf 16 Teilnehmerinnen aufstocken.
89 Stimmen „Nein“, 42 Stimmen „Ja“, 36 Stimmen „Enthaltung“.
Der Antrag wird abgelehnt.
Dem Jugendausschuss wird somit weiterhin das Vertrauen gegeben, bei zu geringen Teilnehmerzahlen, ggf. die Anzahl der VER von den geplanten 16 Teilnehmerinnen zu verringern.

9. Relegation zur Leistungsklasse

Zurzeit haben die Sieger der Regionalstaffeln und der Sieger der Wochenendstaffel das Recht an der Relegation zur Leistungsklasse teilzunehmen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Anzahl der Regionalligen immer geringer wird und dass die Spielstärke der Mannschaften der Regionalligen immer weiter abnehmen, führt die jetzige Relegationsregel dazu, dass sich in der Relegation immer der Sieger der Wochenendstaffel deutlich durchsetzt. Die Fortführung der Regelung zu den Relegationsspielen ist daher überflüssig, da nicht mehr bedarfsgerecht und nur mit zusätzlichem Aufwand verbunden ist.

Der JA ist für die Abschaffung der Relegation und möchte sich vom Jugendtag ein Meinungsbild darüber holen, ob dieser für oder gegen eine Abschaffung ist.

Ergebnisse des Meinungsbilds: 152 Stimmen sind für eine Abschaffung, 0 Stimmen sind gegen eine Abschaffung und 15 Stimmen enthalten sich.

10. Jugend Pokal Wettbewerb

Antje Krüger und Wolfgang Kuhfuß stellen fest, dass der Pokal Wettbewerb in den Jugendklassen nicht mehr richtig angenommen wird und die Meldeanzahlen deutlich geringer sind als in der früheren Vergangenheit.

Gründe für diese Entwicklung sind aus Sicht des JA vor allem die Tatsache, dass die Spiele innerhalb der Woche ausgetragen werden und dass die Einzel nicht TTR relevant sind.

Peter Dietterle schlägt vor den Wettbewerb nach TTR Klassen aufzuteilen, um die Spannung aufrechtzuerhalten und um die TTR-Relevanz einzuführen.

Es wird überlegt, dass der JA ein neues Turnier mit einem neuen Namen einführt und dass dieses neue Turnier den Jugend Pokal Wettbewerb ersetzt.

11. Mädchen Event

Antje Krüger wirbt für das Mädchen Event und sucht noch nach weiteren Mitgliedern für das Organisationsteam. Das Team besteht zurzeit aus Fabia Gisder und Antje Krüger

Alina Bott erklärt sich bereit beim Organisationsteam mitzuwirken.

Termin und Ort sind noch offen.

12. Schnuppermobil

Peter Dieterle und Antje Krüger fassen die Vergangenheit des Schnuppermobils zusammen. Es war immer möglich, dass Vereine sowie Schulen das Schnuppermobil beantragen konnten. Die Hälfte der Vereine hat dies auch schon mal genutzt. Ab jetzt wird ein Eigenanteil der Vereine notwendig, um die deutlich gestiegenen Kosten des DTTBs weiter finanzieren zu können.

13. Verschiedenes

- Trainertreff:

Das organisierte Trainertreffen von Christopher Dohrn und Jan Rüssmann wird kurz erklärt und zusammengefasst.

- Hilfsschiedsrichter:

Es wird gefordert, dass in den Ausschreibungen für sämtliche relevante Verbandsturniere, auf denen Schiedsrichter benötigt werden, auch für Hilfsschiedsrichter geworben wird. Als Contra-Argumente würden die teilweise zu vielen oder nicht benötigten Hilfsschiedsrichter genannt. Gelöst wird die Situation nun durch bessere Absprachen mit dem Schiedsrichterausschuss und einer Anmelde-Liste für Hilfsschiedsrichter.

- Mini-Meisterschaften Jubiläum des WTB
 Christopher Dohrn wirbt für die Jubiläumsveranstaltung der Mini-Meisterschaften in seinem Verein WTB. Details dazu können über ihn erfragt werden.
 Alle Vereine können an dieser Mammutveranstaltung in der Wandsbeker Turnhalle als zusätzliches Event für die Anfänger teilnehmen. Auch soll dafür hamburgweit dafür geworben werden.
- Nominierungskriterien (mehr Transparenz):
 Es wird gefordert, dass mehr Transparenz über die Richtlinien der Nominierung erfolgt. Antje Krüger zeigt auf, dass die Transparenz sowie die Kommunikation vorhanden ist.
- Kaderngebühren:
 Es wird angesprochen, dass die Kaderngebühren zu hoch seien, vor allem für Kinder aus der sozialen Unterschicht bzw. aus Elternhäusern mit sehr wenig finanziellen Möglichkeiten. Zusätzlich kommen zusätzlich zu den Kaderngebühren durch Lehrgänge, Ausfahrten, etc. noch weitere Gebühren hinzu, die teilweise nicht finanzierbar seien. Hier wurde keine Lösung gefunden, außer, dass der Jugendausschuss sich intern Gedanken macht, um Kindern die Kaderzugehörigkeit nicht durch den finanziellen Aspekt zu verwehren.
- Kulanz Schlägerqualität bei Schiedsrichter*innen:
 Es wurde nochmal deutlich gemacht, dass die Kulanz deutlich gestiegen sei.
- Startzeit Verbandsturniere an einem Sonntag:
 Es besteht die Möglichkeit Verbandsturniere am Sonntag statt um 11 Uhr schon um 10 Uhr zu beginnen. Ein reger Austausch über Pros und Cons erfolgt. Positiv wird das frühere Ende der Veranstaltung erwähnt. Negativ kommen die Anfahrtszeiten auf, da Spieler*innen so teils schon zu sehr frühen Zeiten ihr Haus verlassen müssen. Als Lösung wird nun abhängig von der Veranstaltung entschieden, wann es mehr Sinn ergibt um 10 bzw. um 11 Uhr zu beginnen.
- Mixed-Turnier:
 Am 19.3.23 wird beim TH Eilbeck ein 3er Mannschafts-Mixed-Turnier (Jg 2001-2010) angesprochen. Das Meinungsbild hierzu ist sehr positiv – es soll stattfinden.
- Sorgen und Wünsche:
 - Hohe Starterzahl VVR:
 Aufgrund der hohen Starterzahlen bei der diesjährigen VVR der Jungen 19 wird erfragt, ob es nicht möglich sei, Puffertermine für eine 2.VZR einzurichten oder es direkt umzuändern. Hier wurde eine direkte und schnelle Lösung gefunden. Eine 2.VZR wurde direkt eingerichtet.

- Braunschweiger System:

Es wird darum gebeten, dass obwohl man beim Braunschweiger System mit 3 oder 4 Spieler*innen antreten kann, mit 4 Spieler*innen anzutreten, da es den Spielspaß erhöhe und alle Doppel spielen können.

- HEM aufsplitten:

Aufgrund der letzten HEM wurde im Vorhinein darüber nachgedacht die HEM auf mehrere Tage aufzusplitten als bisher zwei. Es erfolgt ein reger Meinungsaustausch, da es eine solche Veranstaltung entwertete könne und es in den letzten Jahren auch geklappt hätte. Es kommt die Frage von Peter Dietterle auf, warum es nicht auch jetzt funktionieren sollte. Als Möglichkeit für einen besseren Ablauf wird in Erwägung gezogen die jüngeren Spieler*innen später starten zu lassen. Das wurde nur teils positiv aufgenommen. Im Weiteren wird sich der Jugendausschuss überlegen, wie die HEM künftig ausgetragen wird.

Der Jugendtag wird um 22:06 Uhr beendet.